



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXVII. Kurfürst Johann weist seiner Gemahlin das Schloß Spandow zur Wohnung an für seinen Todesfall, am 11. September 1491.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

herthu gethon hebben vnd hinfurder woll thon schollen, vnd en folcke dreyhundert schock to lehne gemaket, de mit den obgnannten guderen to rechtem Manlehne vnd gesampter hant gnediglichen gelihen vnnnd leihen en dy etc. — Colen, am fridage nach dem Sundach Trinitatis, Im ein vnd neigentzigstem Jare.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVII, 112.

CLXVII. Kurfürst Johann weist seiner Gemahlin das Schloß Spandow zur Wohnung an für seinen Todesfall, am 11. September 1491.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. vnd kurfürst etc., Bekhennen —, Als wir der hochgebornen Fürstynn vnser lieben gemaheln, Frawen Marggrethen, gebornnen hertzogynn zu Sachsen etc., Marggraun zu Brandenburg etc., Viertausent Reinisch gulden Jerlicher zins, Rennte vnd nutzung auf etlichen vnfern Slossen vnnnd Ampten mit iren zugehorungen für ir Eegelt, heimstewer, Morgengab vnnnd widerlegung vorweyssen, Dorunder ein Sloss ist, do ir lieb ir fürstlich wonung haben muge; Also vorweyssen wir jrer liebe dieselben viertausent gulden auf vnserm Sloss, Statt vnnnd Ampt Spanndow, do sie ir fürstlich wonung haben soll vnnnd mag, mit allen vnnnd igelichen iren nutzungen, gerichtenn, Scheffereyen, Mollen, vischereien, heyden, holtzern, jerlichen zinsen, Orbetten, Dinsten, Rennten vnnnd zugehorungen, besucht vnd vnbesucht, nichts aufgenommen, Wenn allein volge vnd offnung zu allen zeytenn, Stewer, Birgelt vnnnd anders, so vnns die gemeinen lannnd vnnnd Stette der Marckh zu Brandenburg thun vnnnd hinfur zufagen vnd geben werden, die jnnhaben, nutzen, gnissen vnnnd zu gepruchen, zu besetzen vnnnd zu entsetzen ane meniglichs jrung, hindernus vnnnd intrage, angeflagen auf tawsent Reinisch gulden, auf dem Sloss vnd ampt Custrin mit seinen zugehorungen Funffzehnhundert, auf dem Ampt Oderberg vnd zur Writzen an der Ader Funfhundert, auf den Slossen vnnnd ampten Botzow vnnnd liebenwald Sechshundert vnnnd auf dem Ampt Sarmundt vierhundert, macht alles viertausent Reinisch gulden, Also ob sie vnser Marggraue Johansen tod, da got lang vor sey, erlebte, alsdann soll sie, dieweyl sie im leben ist, das Sloss, Statt vnnnd ampt Spanndow, wie uor angezaigt, zu jrer Fürstlichen wonung nach irem gefallen mit aller seiner zugehorung vnnnd nutzungen, wie wir die allweg vormals vnnnd die bissher zu dem gnannten Ampt vnnnd Statt gehorende jnnemen vnd gepruchen on alle verhindrung, Innhaben, besitzen vnnnd die andern Sumen geldes auf den obgnannten Slossen vnnnd Ambten Custrin, Oderberg, Pötzow, Liebenwald vnnnd Sarmundt alle jar jerlich aufheben vnnnd ir vnnnd den Ambtlewten, die ytz vnnnd so oft das zuuerandrung khommt oder noth sein wirt, darzu globenn vnnnd pslicht thun, an barem gold oder muntz nach lantlewffliger gewonheit vnnnd vnser, vnser erben vnd nachkommenden marggrauen zu Brandenburg wegen vberreicht vnnnd bezalt werden sollen on alle widerrede, jrung vnd hindernus vnser, vnser erben vnnnd nachkommen vnnnd sunst meniglichs vnnnd vnser wegen: vnnnd so es zu falle khomme nach anzahl der zeyt ein halben jars, Das die gnannt Fraw Marggretha vnser gemahell nach vnser Marggrafen johannsen abgang die vor angezeigten ir vermechnus Innemen, jnnhaben vnnnd besitzen wurd vnnnd die herrschafft der Marck zw Brandenburg einicherlej auffatzung oder aufflegung machen wolten mit Stewr, Reissen, heerfarten oder anderm: Als dann sollen wir,

vnser erben oder nachkhommen auf ir leybgeding vnnnd vermechnis nichts setzen oder legenn, Es geschee dann mit irem wissen, willen vnnnd volbort. Wir, vnser erben vnnnd nachkhommen Sullen sie des auch alles vnnnd yedes geweren, annderwu vnuerfetzt, vnuerkumert vnnnd vor alle ansprach sie auch der jnn allem rechten, ob es nott geschee, vertreten, wie lannds Recht vnnnd gewonheytt ist; Doch soll vnser liebe gemahell das obgnannt Sloß Spanndow in wesenlichem baw halten vngeuerlich vnd von oder aus den Erbftuckhen darzu gehorende nichts verletzen, verkommen, verkhauffen oder begeben, Sundern nach jrem abgang soll es damit gehalten werden jnnhalt des heytratbriues one geferde. Vnser liebe gemahell mag auch das gnannt Ambt, Statt vnd Sloß Spanndow mit einem aigen Amtmann besetzen, doch das derselbige oder nachuolgende amptlute vnnsen Erben vnnnd nachkhommen Marggrauen zu Brandenburg auf den fall, ob der mit der zeit an jr beschech, mit pflichten vnnnd aiden auch verwandt werden vnnnd sein vnnnd die zu dem Ampt gehoren, globenn vnnnd swaren sollen, So es zu fellen kombt, irer liebden getrew vnnnd gewertig zu sein, iren schaden wenden, frumen werben vnnnd alles das zuthun verpflichtet sein, das dise verweysunge jnnneheldet getrewlich vnnnd vngeuerlich, desgleichen die Ambtleute vnnnd ire nachkhommen der Ambt obgnannt Custrin, Oderberg, Potzow, Liebenwald vnnnd Sarmund zu obgnanten Summen geldes auch, so oft vnnnd dickhe das noth vnd behuf sein wirt, thun, globen vnnnd swaren sollen. Wir haben auch vnser liebe getrewe Erbar manschaft, Mit namen Mathias vonn Bredow zw Bredow, Marcus Bernewitz, Bertram vnnnd Weichart von Bredow zu Bredow, Achim Götzen, Merten vom khalemberg, Achim hackhn vnnnd Peter vonn der Groben an vnser liebe gemahell, So der fall an vnns geschee, das gott nach seinem willen gnediglich geruch zuenthalten, mit eyden, pflichten vnnnd allem verwandtnus gegenwertiglich gewest, das sie irer lieb mit aller pflicht gewertig sein sollen ir lebttag lang, jnnmassen sie vnns getan, trewlich vnnnd vngeuerlich. Geschege es aber, das dieselben ampt, wie angezeigt, nicht souill ertragen wurden, konnten oder mochten, aus was vrsachen das wer, Solichen abgang sollen irer liebden vnser Burgermeister, Rathmann vnd gantz gemein vnser Stette Berlin vnnnd Colln erstatten vnd dafur globen, gut sein vnnnd gnugliche versicherunge mit jren briuen vnd Sigeln thun. Heyssen vnnnd gebieten darauff mit difem briue allen vnser Amptluten der obbestimten ambt vnnnd zuuoraufs denjhenigen, so zu dem Sloß, Statt vnnnd Ambt zu Spanndow gehoren, bey den ayden vnd pflichten, die sie vnns getan haben vnnnd schuldig sein, das sie der gnannten vnser gemaheln Frawen Marggreten solichs alles vnnnd iglichs swaren vnd globen, wie angezeeyt, getrewlich an alles geuerde halten vnnnd weisen die an sie in folher mas gewertig, gehorsam vnd getrew zu sein, auch solichs alles zugeben vnnnd zuthun, wie uorsteet, getrewlich vnnnd ongeuerde. Wir haben auch aus sonnder gunst vnnnd zuneigung derselbenn vnser lieben gemaheln das haws zum Berlin, Das Ern Nickell pfuls gewest, geeigent vnnnd gegeben sich des zugeprauchen ir lebttag lang, wu sie vnns tod erlebt, dorjnn sein vnnnd mit hof wonen mug. Wir obgnannter Marggraue Johannis vorsprechen auch fur vnns, vnser erben vnnnd nachkommenden Marggrauen zu Brandenburg bey vnnsen kurfürstlichen waren trewen, solichs alles vnnnd iglichs, wie angezeigt vnnnd geschribenn ist, gestrackhs, vest vnd vnuerbrochenlich zu halten vnd dagegen weder durch vnns, vnser erben vnnnd nachkommen oder ymans von vnnsen wegen nit zuthun jn dheinen weg, Sundern das hanthaben vnnnd zuerschaffen gehalten werden getrewlich vnd ongeuerd. Hirbey sind gewest vnnnd gezewgen Die hochgebornnen wirdigen Gestrenngen vnnnd vester vnser Oheim, Rete, Andechtigen vnnnd lieben getrewen herr Gorig Fürst zu Anhalt vnnnd Graue zu Aschkaniem, Er Sigmund vonn Rotenburg Ritter, Er Eras-

mus Bramdberger pfarrer zu Cotbus vnd Sigmund Zerer doctor, vnser Canztler vnd
 ander gnug glaubwürdiger. Zuorkunt etc. Datum Coln an der Sprew, am Sonnabent nach
 Natiuitatis Marie jm LXXXI.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche VI. 4.

CLXVIII. Die Städte Berlin und Cöln verbürgen sich der Kurfürstin Margaretha dafür,
 daß ihr an den ihr auf Spandow, Cüstrin, Oderberg, Wriegen, Bözow, Liebenwalde und
 Saarmünd verschriebenen 4000 Rh. Gulden jährlicher Rente nichts abgehen soll,
 am 11. September 1491.

Wir Burgermeistere, Rathmann vnd gantze gemeinden der Stete Berlin vnd Collen an
 der Sprew, Bekennen — Nachdem der durchluchtig Hochgeboren furst vnd here, here Jo-
 hanns, Marggraue zu Brandenburg, des hiligen Romischen Richs Ertzcamerer vnd Churfurst,
 zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd wenden hertzoze, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zu Rug-
 gen, vnser gnedigster here, Der Durchleuchten Hochgeborenen furstin vnd frowen, frowen Margga-
 rethen, geborne hertzogin zu Sachsen, Marggreuin zu Brandenburg etc. seiner furstlichen gnaden
 Eelichen Gemahelen vnsern gnedigsten frowen, zu Widerstattung jrer gnaden mitgift vnd heym-
 steter vir Tausent Rinisch gulden jerlicher zinsse, Renthe vnd nutzunge vff dem Slofs, Stat vnd Ambt
 Spandow vnd den folgenden Ambten Custrin, Oderberg, Writzen an der Oder, Potzow,
 libenwald vnd Sarmundt verschriben luts seiner gnaden verschreibunge daruber gegeben, Also
 das jren furstlichen gnaden an der berurth Sumen der vir Tufent gulden nichts abgeen sol; Auff
 das solichs vnuermyndert vnd ane abegang desterbafs versichert sey, Habenn wir vns auff beuell
 des genanten vnser gnedigsten herrn bewilligt, was, wieuil, wie oft vnd wen an der obberurten
 Sum der vir Tufent Rinisch gulden jerlichs jakomens der gemelten vnser gnedigsten frowen man-
 geln vnd nit gefallen wurd, nach genuglicher angezeigter Rechnung alle jar, burge vnd selbschuldig
 zu sein etc. — Des zu Vrkund vnd warem bekentnuß haben wir obgenante Stette Berlin vnd
 Collen fur vns alle sembtlich vnd yden in sunderheit vnd alle vnser nachkomen vnser Stette in-
 gesiggel beide an diesen Brieue thun hengen, Der Geben ist zu Berlin, am Sunabendt nach Na-
 tiuitatis marie, Nach. Cristi vnser liben herren geburd, Tausent virhundert vnd jm Eyn vnd Newn-
 zigisten iar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche VI, fol. 7.